

Mündliche Frage von Herrn Chaineux an Herrn Minister Paasch zum Frühstart in die Weihnachtsferien

Behandelt in der Plenarsitzung vom 25. Oktober 2010

DER PRÄSIDENT: Wir kommen zur Frage von Herrn Chaineux an Herrn Minister Paasch zum Frühstart in die Weihnachtsferien. Herr Chaineux hat das Wort.

- 42 - Mündliche Fragen

HERR CHAINEUX (*vom Rednerpult*): Sehr geehrter Herr Präsident, werte Mitglieder der Regierung, werte Kolleginnen und Kollegen! In einem Artikel des *Grenz-Echo* vom 16. Oktober 2010 bestätigt der Pressesprecher des Unterrichtsministers, dass das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft den 24. Dezember 2010 zu einem unterrichtsfreien Tag erklärt habe.

Hierzu meine Frage: Wie ist diese Erklärung des Ministeriums zu verstehen, wenn doch das Grundlagendekret vom 31. August 1999 den 24. Dezember als unterrichtsfreien Tag bestimmt?

DER PRÄSIDENT: Herr Minister Paasch hat das Wort.

HERR PAASCH, Minister: Sehr geehrter Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Lieber Kollege Chaineux, wenn Sie einerseits Ihren Jahreskalender gründlich studiert und andererseits die wallonische Presse aufmerksam verfolgt haben, dann werden Sie zwei Feststellungen gemacht haben: Erstens fällt Weihnachten dieses Jahr auf einen Samstag. Zweitens, die Schulen in der Französischen Gemeinschaft haben damit ein Problem, weil sie deshalb in diesem Jahr am Freitag, dem 24. Dezember 2010, also auf Heiligabend, normalerweise Unterricht erteilen müssten. Vor diesem Hintergrund hat die Unterrichtsministerin der Französischen Gemeinschaft, Frau Simonet, den Schulen und der Presse mitgeteilt, dass sie den Schulen in diesem Jahr einen zusätzlichen halben Urlaubstag einräumt, sodass der Unterricht am 24. Dezember 2010 bereits mittags enden werde.

Nun hat das *Grenz-Echo* bei uns nachgefragt, wie denn die Situation in der Deutschsprachigen Gemeinschaft aussieht und ob auch wir einen zusätzlichen Urlaubstag gewähren, schließlich fällt Weihnachten in diesem Jahr auch bei uns – genau wie in der Französischen Gemeinschaft – auf einen Samstag.

HERR LAMBERTZ, Ministerpräsident: Das ist aber ein Ding!

HERR SERVATY (*aus dem Saal*): Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum!

HERR PAASCH, Minister: Es wird angesichts der Diskussionen in unserem Land überraschen, aber dem ist tatsächlich so. ... (*Allgemeines Gelächter*) ... Daraufhin hat ein Mitarbeiter, der unter anderem für Pressefragen zuständig ist, dem *Grenz-Echo* geantwortet, dass sich dieses Problem in der Deutschsprachigen Gemeinschaft nicht stelle, weil hier der 24. Dezember ohnehin ein unterrichtsfreier Tag sei. Der Vollständigkeit halber hat dieser Mitarbeiter dem *Grenz-Echo* die Liste aller von Regierung und Parlament bis zum Jahre 2012 festgelegten unterrichtsfreien Tage schriftlich mitgeteilt – ein in meinen Augen ziemlich alltäglicher Vorgang. Ich danke Ihnen!

(*Applaus bei ProDG, der SP und der PFF*)

DER PRÄSIDENT: Herr Chaineux, möchten Sie Stellung zur Antwort des Ministers nehmen?

HERR CHAINEUX (*aus dem Saal*): Ja, selbstverständlich! Herr Minister, ich sehe das etwas anders, denn im Artikel steht Folgendes: „Denn das Unterrichtsministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat den 24. Dezember 2010 zu einem unterrichtsfreien Tag erklärt, wie Serge Heinen, Sprecher von Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG), bestätigte.“ Das ist doch ganz billige Politshow, die man hier betreibt. Man tut so, als ob man den Heiligabend jetzt dadurch gerettet hätte, obschon im Dekret festgehalten ist, dass dieser Tag immer ein freier Tag ist. Der Pressesprecher hätte das also nur zu sagen brauchen. Deshalb ist es für mich eine wirklich billige Aussage. Wenn Sie, Herr Minister, sagen, die Aussagen der CSP seien reif für eine Kappensitzung, ...

Bulletin der Interpellationen und Fragen Nr. 10 vom 16. November 2010 - Mündliche Fragen - 43 -

HERR PAASCH, Minister: Zum Beispiel die Aussage, die Sie gerade gemacht haben!

- 44 - Mündliche Fragen

HERR CHAINEUX (*aus dem Saal*): ... dann ist der Artikel über den Frühstart in die Weihnachtsferien mit Sicherheit in diese Kategorie einzuordnen. Gewinnen wir dem Ganzen jedoch einen positiven Aspekt ab und freuen uns darüber, im Sprecher des Unterrichtsministers endlich einen ersten Büttenredner gefunden zu haben.
(*Unruhe im Saal*)

HERR PAASCH, Minister: Was Sie, Kollege Chaineux, gerade vorgebracht haben, ist in der Tat reif für eine Kappensitzung! Es ist an Lächerlichkeit und Absurdität wirklich nicht mehr zu überbieten! Wir haben lediglich mitgeteilt, dass der 24. Dezember 2010 unterrichtsfrei ist, und es wird niemanden interessieren, wer diese Entscheidung getroffen hat.

DER PRÄSIDENT: Herr Minister, Sie haben kein Recht mehr zu antworten, denn es ist keine Debatte beantragt worden! Es tut mir leid, aber wir müssen fortfahren!

Die Behandlung der Frage ist abgeschlossen.